

# JOHANNES BLADDJE

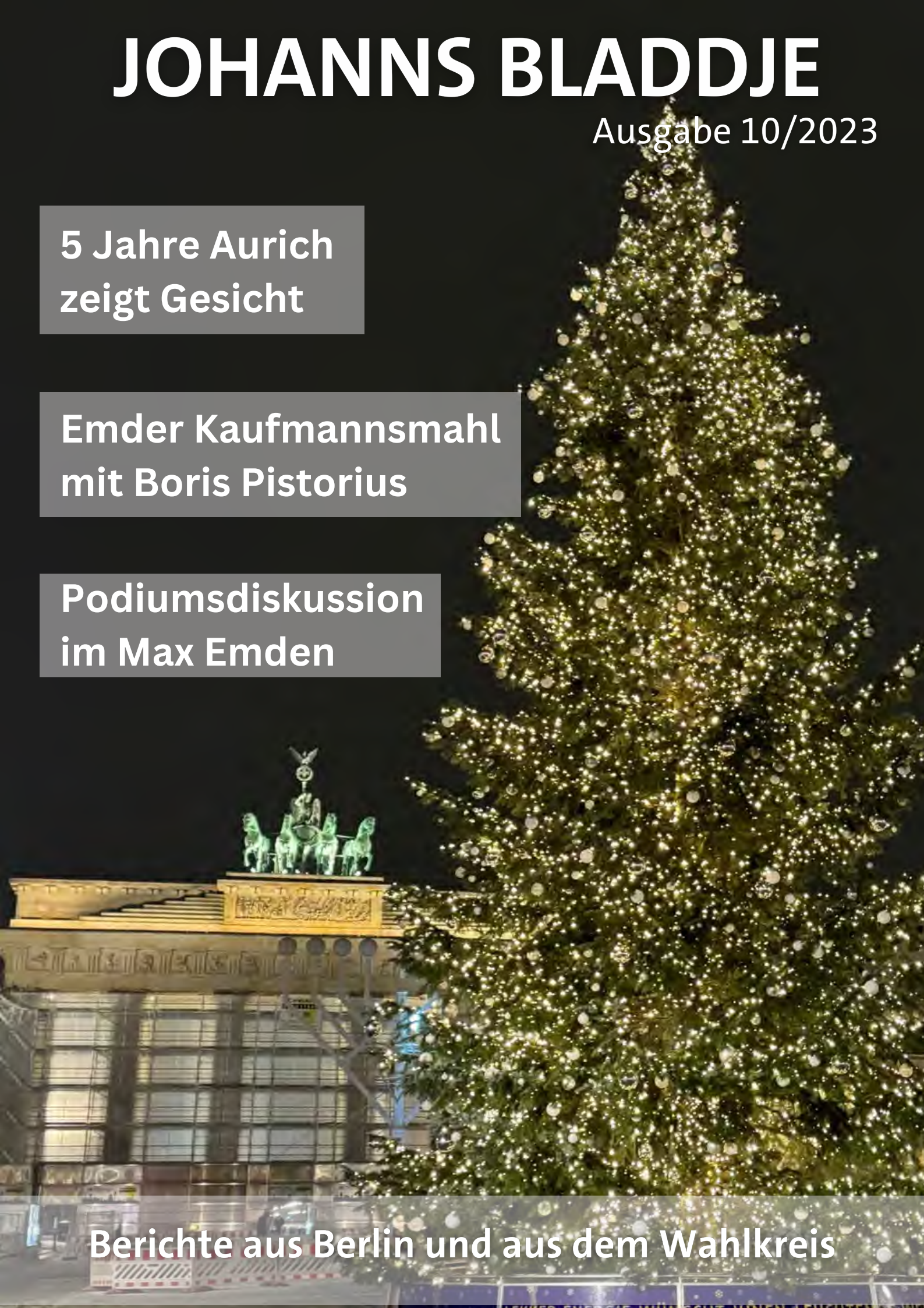
Ausgabe 10/2023

5 Jahre Aurich  
zeigt Gesicht

Ender Kaufmannsmahl  
mit Boris Pistorius

Podiumsdiskussion  
im Max Emden

Berichte aus Berlin und aus dem Wahlkreis



# INHALT

Ausgabe 09/2023

Vorwort	3
Vergabe des Förderpreises “Helfende Hand”	4
Emder Kaufmannsmahl mit Boris Pistorius	5
Zu Gast bei der Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. in Ostfriesland	6
Podiumsdiskussion im Max-Windmüller-Gymnasium zu Flucht und Migration	7
5 Jahre Aurich zeigt Gesicht	8
Praktikumsbericht von Moritz Rauch aus Ritterhude	9 - 10
Impressum	11

Mein mitbranner!

Das lateinische Wort „Advent“ bedeutet wörtlich übersetzt "Ankunft". Der Advent bewahrt die Hoffnung auf allumfassenden, ewigen Frieden und Vollendung am Ende der Zeit, wenn Christus wiederkommen wird. Und die Adventszeit ist eine Zeit der Vorbereitung. War diese Vorbereitung ursprünglich eine geistige, müssen heute auch der Weihnachtsbaum und Geschenke besorgt und vielleicht eine Gans oder ein Karpfen eingekauft werden. Unter Umständen kann es auch arbeitstechnisch hektisch werden, weil vor Weihnachten noch Arbeiten erledigt werden sollen. Bundespolitisch ist es auf jeden Fall noch eine sehr arbeitsreiche Zeit.

Und wie der Advent die ganz große Hoffnung auf allumfassenden, ewigen Frieden bewahrt, so hoffe ich auf ein gutes Jahr 2024.

Schon vor einem Jahr habe ich an dieser Stelle auf ein für uns alle schwieriges Jahr mit vielen Herausforderungen zurückgeblickt. Das hat sich im Jahr 2023 leider fortgesetzt.

Aber für 2024 freue mich auch über eine bevorstehende Ankunft. Die Freiwillige Feuerwehr Wiesmoor wird nämlich bald ein nagelneues Löschgruppenfahrzeug erhalten. Der Bund hat dieses Fahrzeug im Rahmen seiner Zivilschutzaufgaben beschafft und Anfang 2024 soll es nach Wiesmoor kommen.

Vielleicht ist das ein gutes Signal für das kommende Jahr.

Zum Abschluss des Jahres 2023 wünsche ich nun allen ein besinnliches Weihnachtsfest, eine ruhige Zeit mit der Familie und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2024.

Ihr und Euer

John Sötholly

# VORWORT



# Vergabe des Förderpreises „Helfende Hand“



In der vorletzten Sitzungswoche des Jahres durfte ich in Vertretung für Bundesinnenministerin Nancy Faeser die Förderpreise „Helfende Hand“ vergeben. Aus rund 250 Bewerbungen hatte eine Fachjury je fünf Projekte in den Kategorien Innovative Konzepte, Nachwuchsarbeit und Unterstützung des Ehrenamtes sowie den Sonderpreis ausgewählt.

Dieser Preis ist Deutschlands wichtigste Auszeichnung zur Würdigung ehrenamtlichen Engagements im Bevölkerungsschutz und wird jährlich vom Bundesministerium des Innern und für Heimat vergeben. In diesem Jahr bereits zum



15. Mal! Die Bewerbungsphase für das Jahr 2024 startet im März. Hier geht's zur Bewerbung:



# Emder Kaufmannsmahl mit Verteidigungsminister Boris Pistorius



Am letzten Freitag im November lädt die Emdener Kaufmannschaft traditionell zum Kaufmannsmahl in den Club zum guten Ende ein.

Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass in diesem Jahr Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius meiner Einladung nach Emden gefolgt und Gastredner war. In seiner gewohnt hemdsärmeligen Art umriss er die derzeitige Lage in der Welt und die Konsequenzen, die die Bundesrepublik

daraus ziehen müsse. Man merkte natürlich, dass der Niedersachse Boris Pistorius äußerst sturmfest und erdverwachsen ist, was im Amt des Bundesverteidigungsministers nicht schaden kann. Die Emderrinnen und Emderr hat er mit seiner Rede auf jeden Fall bestens abgeholt.

Mit auf dem Foto: die SPD-Fraktionschefin im Emdener Stadtrat, Maria Winter.

# Zu Gast bei der Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V., Sektion Ostfriesland



Ende November war ich Gast bei der Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V., Sektion Ostfriesland im Europahaus Aurich. Dort durfte ich einen Vortrag zu einem meiner Kernthemen als Parlamentarischer Staatssekretär halten. Unter dem Titel „Cybersicherheit aktiv gestalten - die Cybersicherheitsarchitektur der Bundesregierung im Hinblick auf die derzeitige Bedrohungslage“ sprach ich

u. a. über die nationale Sicherheitsstrategie der Bundesregierung, die Cybersicherheitsstrategie und die Cybersicherheitsagenda des Bundesinnenministeriums. Anschließend gab es noch eine interessante Diskussion mit den sehr fachkundigen Gästen der Veranstaltung.

# Podiumsdiskussion im Max-Windmüller-Gymnasium zu Flucht und Migration



Anfang Dezember war ich zu Gast im Kulturbunker Emden bei einer szenischen Lesung des Stückes "Nie die Hoffnung verlieren" von Antonio Riccò, die Schülerinnen und Schülern des Max-Windmüller-Gymnasiums Emden aufgeführt haben.

Im Zentrum dieses Stückes steht das Schicksal von Frauen, die aus Syrien, dem Iran, Afghanistan und der Ukraine geflohen sind.

Im Anschluss an die Lesung gab es eine Podiumsdiskussion mit dem Autor des Stückes und Edvija Imamovic von der Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe in Emden.

Das war ein sehr beeindruckender Abend! Vielen Dank an die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen und Lehrer vom Max. Ich komme gern wieder.

# 5 Jahre Aurich zeigt Gesicht



Die Feier im Johann-Dieckhoff-Saal des Europahauses in Aurich war eine würdevolle Veranstaltung. Sie war ein weiteres Statement für Toleranz und Menschenrechte, aber auch für unsere Demokratie. Sehr gern habe ich ein Grußwort gehalten und betont, dass wir heute mehr denn je Organisationen brauchen, die für Werte wie Respekt, Menschenwürde und ein demokratisches Miteinander eintreten.

Jörg Köhler und alle Mitstreiterinnen und Mitstreiter machen eine großartige ehrenamtliche Arbeit. Diese Arbeit wird auch in Zukunft sehr wichtig sein. Ich kann das Statement von Jörg Köhler nur nochmal unterstreichen: für die Demokratie musst du jeden Tag aufstehen! Toll, dass ich dabei sein durfte. Gern unterstütze ich Aurich zeigt Gesicht auch in Zukunft wann immer ich kann.



# Praktikumsbericht von Moritz Rauch aus Ritterhude



Text

Moin, ich bin Moritz Rauch, 20 Jahre alt, komme aus Ritterhude bei Bremen, habe dieses Jahr mein Abitur gemacht und mache zurzeit einen Bundesfreiwilligendienst an einer Grundschule.

Im November durfte ich eine Woche im Rahmen eines Praktikums im Bundestagsbüro von Johann verbringen. Innerhalb dieser wenigen Tage, die wirklich schnell vergangen sind, konnte ich sehr viel erleben und habe einiges gelernt.

# Fortsetzung Praktikumsbericht

Dadurch, dass ich mir sowohl das Büro im Paul-Löbe-Haus als auch das im Innenministerium anschauen durfte, konnte ich einen Einblick darin bekommen, wie Bundespolitik konkret gemacht wird.

Das Interessanteste an der Woche in Berlin waren für mich die Sitzungen des Bundestages, die ich von der Besuchertribüne aus verfolgen durfte. Unter anderem die Fragestunde mit dem Bundeskanzler kurze Zeit nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zum Nachtragshaushalt war dabei durchaus sehenswert.

Außerdem durfte ich Johann bei Sitzungen des Innenausschusses sowie des Digitalausschusses begleiten und die verschiedenen Gebäude des Bundestages kennenlernen.

Des Weiteren habe ich mich über den Austausch mit anderen Praktikantinnen und Praktikanten aus dem ganzen Bundesgebiet und über das abendliche Erkunden der Hauptstadt mit ihrer kulturellen und architektonischen Vielfalt gefreut.

Zum Schluss konnte ich noch an einer Veranstaltung des SPD-Praktikantenprogramms teilnehmen, bei der ich in einem der Säle des Paul-Löbe-Hauses gemeinsam mit anderen Praktikantinnen und Praktikanten Fragen zum Thema Klimaschutz an den SPD-Bundestagsabgeordneten Timon Gremmels stellen durfte, wobei auch das zu dem Zeitpunkt sehr aktuelle Thema Nachtragshaushalt im Mittelpunkt stand,

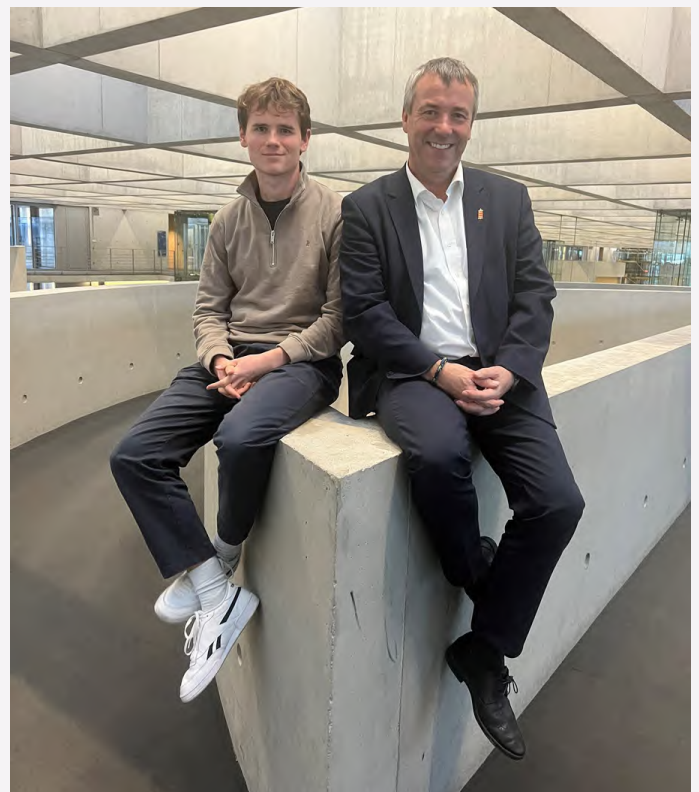
da Klimaschutzprojekte von der Gerichtsentscheidung direkt betroffen sind.

Als Kommunalpolitiker war es für mich interessant, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu meiner Arbeit in der Gemeinde festzustellen.

Trotz dessen, dass es in Berlin natürlich um viel mehr Geld, viel mehr Menschen und viel mehr Verantwortung geht und es dabei viel mehr zu tun gibt, sind die grundsätzlichen Abläufe meiner Meinung nach erstaunlich ähnlich.

Insgesamt schaue ich auf eine ereignisreiche Woche zurück, in welcher ich die deutsche Demokratie auf Bundesebene näher kennenlernen konnte.

Vielen Dank an Johann und das ganze Team. Leckerst un Best!



# Frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Jahr 2024!



Folgt mir im Web:



**SPD**  
Fraktion im  
Bundestag

## Redaktion

Moritz Rauch, Torsten Stein, Kornelia  
Urban und Sabine Zimmermann

## Impressum

Büro Johann Saathoff, MdB

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon: 030-227-73155

Fax: 030- 227-70155

E-Mail: [johann.saathoff@bundestag.de](mailto:johann.saathoff@bundestag.de)

Web: [www.johann-saathoff.de](http://www.johann-saathoff.de)